



netzwerk mode textil

gloves on the road

Ein Projekt von Berit Mohr.

Beitrag zum offenen Forum des Treffens netzwerk mode textil
Wien (A) > 07.05.2016

Als Kostümbildnerin und Kulturwissenschaftlerin beschäftigen mich die Spuren, die von Menschen in ihrer Kleidung sichtbar oder spürbar bleiben.

Handschuhe finden immer wieder meine besondere Aufmerksamkeit, und zwar nicht nur die Exemplare, die wie vorgesehen Hände wärmen und ummanteln, die also als funktionales Kleidungsstück und ästhetisches Accessoire dienen.

Mich interessieren auch die verlorenen Handschuhe – die verknüllten Hüllen, die keiner Person mehr zuzuordnen sind. Daraus ist ein Fotoprojekt entstanden: Seit vielen Jahren fotografiere ich überall, wo ich unterwegs bin, genau diese verlorenen bzw. gefundenen Handschuhe.

Wo diese Handschuhe hergestellt wurden, wer sie gefertigt und vor allem, wer sie getragen hat, lässt sich meist nicht mehr nachvollziehen. Doch die kleinen Objekte haben auch ein Leben im Hier und Jetzt: In meinen Momentaufnahmen verweisen sie auf Schicksale, die im Laufe des Lebens, unterwegs, auf einer Reise, vielleicht auf der Flucht, auf Abwegen, abhanden gekommen sind. Manche von ihnen wurden aufgesammelt, auf einen Zaun gesteckt, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

In den kleinteiligen Hüllen bildet sich die Form der Hand auf eine spezielle Weise ab. Die Morphologie des menschlichen Körpers wird hier mehr als in jedem anderen Kleidungsstück sichtbar. Jeder Handschuh beinhaltet also eine Geste, er kommuniziert. Handschuhe sprechen ihre eigene Sprache. Sie weisen in verschiedene Richtungen, zeigen auf etwas Konkretes oder ganz abstrakt in die Ferne.

Im Herbst/Winter 2016 oder 2017 soll ein Ausstellungsprojekt entstehen.

Gezeigt werden zwei Fotoserien von jeweils 11 Handschuhen, ca 30 x 40 cm, also insgesamt 22 Arbeiten. Die Fotos werden auf Leinwand gedruckt um den textilen Charakter der Objekte zu erhalten.

Die Primzahl 11 steht für die Vereinzelung der Objekte, die keinem Counterpart mehr zuzuordnen sind.

Dazu soll ein Katalog erscheinen, mit 111 Abbildungen von Handschuhen und einigen kleineren Texten – Essays, Gedichten zum Thema „Verloren sein“.

Erfreulicherweise hat mir die bekannte Sammlung Prinzhorn in Heidelberg die Genehmigung erteilt, ein Foto eines in ihrer Sammlung befindlichen Handschuhs im Katalog abzubilden. Der Handschuh wurde gefertigt von einem Psychatriepatienten, der offensichtlich im Maßregelvollzug „vergessen“ wurde. Bei entsprechenden restauratorischen Ausstellungsbedingungen wäre es möglich, den Handschuh mit auszustellen.

Die Szenarien der gefundenen Objekte sind unverändert. Ich fotografiere die Handschuhe so, wie ich sie vorfinde:





Text: © Berit Mohr

Fotos: © Berit Mohr

Berit Mohr für *netzwerk mode textil e. V.* (online: 31.07.2016)